

Innovative Eventtechnologien: Technische Möglichkeiten für zeitgemäße Live-Kommunikation

Wir leben in einer spannenden Zeit. Die rasante technische Entwicklung lässt die Digitalisierung unserer Welt immer weiter voran schreiten. Beinahe täglich kommen neue Technologien auf den Markt, die unser Leben verändern. Diese Technologien eröffnen auch neue Wege für die moderne Live-Kommunikation.

Eventplaner und Marketingverantwortliche stehen ständig vor der Herausforderung, sich von der Masse und den Mitbewerbern abzusetzen, ein bestimmtes Image oder komplexes Thema zu kommunizieren oder eine Marke bzw. ein Produkt erlebbar zu machen. Wer schon mal weiß, welche technischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen, kann diese in die Planung mit einbeziehen.

Welche Technik gibt es bisher?

Bei einem kurzen Blick auf die Technik, die standardmäßig bei Messen, Präsentationen oder Events eingesetzt wird, finden sich in erster Linie die klassischen Bereiche der Veranstaltungstechnik: Tontechnik, Lichttechnik, Bühnentechnik und Video- bzw. Präsentationstechnik. Ohne diese technischen Grundlagen wäre Live-Kommunikation kaum denkbar. Schon für eine kleine Tagung wird ein Projektor für die PowerPoint-Präsentation benötigt, für eine Rede vor mehr als 30 Zuhörern wäre ein Mikrofon sinnvoll und selbst der kleinste Messestand muss adäquat ausgeleuchtet sein.

Welche innovativen Eventtechnologien gibt es?

Die klassische Event- und Veranstaltungstechnik lässt sich heute mit diversen innovativen Technologien kombinieren und ergänzen. Noch vor wenigen Jahren war völlig undenkbar, was heute auf Messen und Events realisiert werden kann.

Zu den wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahre gehören leistungsstarke **Mediaserver** für den Eventeinsatz. Mediaserver ermöglichen u. a. anspruchsvolle Kompositionen aus den verschiedensten Medienformaten. Neben klassischen PowerPoint-Präsentationen, Videos und Livekameras können z. B. auch Webinhalte, SMS-Ticker oder 3D-Animationen eingebunden werden. Alle Medieninhalte lassen sich mit Live-Zugriff oder vorprogrammiert beliebig modifizieren und positionieren. Die synchrone und sekundengenaue Ausgabe der Inhalte auf beliebig viele Geräte wie Displays oder Projektoren ist mit Mediaservern kein Problem mehr. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, digitales Lichtdesign, Audiosysteme oder Special-Effects mit einzubinden.

Die Vernetzung der klassischen mit der innovativen Technik sowie die **Integration** verschiedener Systeme haben im Eventbereich enorm an Bedeutung gewonnen. So gut wie alle Systeme und Geräte sind ansteuerbar und kombinierbar. Alles lässt sich mit allem verbinden und trägt so zur gesamten Inszenierung bei. Dieses Teamwork der Systeme ist ein wichtiger Erfolgsfaktor auf Veranstaltungen.

Wichtige Technologien im Überblick:

- **Touch-Anwendungen**
Intuitive Steuerungen für Events und Präsentationen
- **Interaktion & Sensorik**
Echtzeit-Interaktion und Sensorsteuerung
- **360°- & Kuppelprojektionen**
Panorama-Projektionen jenseits von 4:3 oder 16:9
- **Projektions-Mapping**
Projektionen auf beliebige Flächen und Objekte
- **Ausgabe & Ansteuerung**
Multiple Outputs und systemübergreifende Steuerung
- **Mediaserver**
Anspruchsvolle Kompositionen aus diversen Medienformaten

Neue **interaktive Steuerungen** lassen die gesamte Eventtechnik auf menschliche Bewegungen oder Gesten reagieren. Sensoren für Bewegungen, Druck und Temperatur, Position und Beschleunigung oder auch das Camera Tracking bieten vielfältige Möglichkeiten, Systeme zu steuern oder zu beeinflussen. In Kombination mit individuell programmierter Logik können z.B. komplexe Infotainment-Anwendungen oder interaktive Spiele realisiert werden. So können Menschen mit der kompletten Inszenierung interagieren.

Sehr beliebt sind auch Tablets und Smartphones als „Fernbedienung“ für die gesamte Technik. **Touch-Anwendungen** ermöglichen das Steuern von Präsentationen und die Interaktion mit Licht, Ton und Video. Digital-Signage-Systeme können mittels Touchscreen bedient werden. Das Interface-Design lässt sich dabei im individuellen Corporate Design des Unternehmens gestalten.

Im Bereich der **Projektionstechnik** ist in den letzten Jahren ein deutlicher Trend zu komplexen Projektionssystemen zu erkennen. Das nahtlose Zusammensetzen einzelner Projektionen ermöglicht das Bespielen von beliebig großen Oberflächen. Mit dieser Technologie ist es möglich, beeindruckende Panorama-, 360°- und Kuppelprojektionen zu schaffen. Das digitale Entzerren (Keystoning & Warping) kompensiert jegliche Verzerrung bei Projektionen aus extremen Winkeln oder auf gewölbte Oberflächen.

Noch einen Schritt weiter geht das sogenannte **Projektions-Mapping**. Mapping bezeichnet das geometrisch korrigierte Projizieren auf komplexe dreidimensionale Oberflächen und lässt diese zu lebendigen Objekten werden. So können z. B. Produkte oder Gebäude mit beliebigen Medieninhalten bespielt und zu multimedialen Gesamtkunstwerken werden.

Durch das aufwendige Projizieren und Spiegeln auf hauchdünne Folien oder spezielles Glas lassen sich sogar **holografische Projektionen** simulieren. Auch das Projizieren von dreidimensionalen Live(!)-Inhalten stellt kein Problem mehr dar. Neben den hier aufgeführten Technologien gibt es noch zahlreiche weitere.

Warum sich der Einsatz innovativer Technologien lohnt
Entscheidend ist die Frage, welchen Mehrwert diese Technologien im realen Einsatz bieten. In einer von Werbebotschaften durchfluteten Welt ist es nicht einfach, die Aufmerksamkeit der (potenziellen) Kunden zu bekommen. Um wahrgenommen zu werden, muss man aus der Masse herausstechen. Genau hier punktet kreativ eingesetzte Technik, die fasziniert und begeistert. Botschaften müssen lebendig

und publikumswirksam inszeniert werden. Gefragt sind Lösungen, die **alles andere als langweilig** sind. Auch Themen und Sachverhalte, die bisher eher schwierig zu kommunizieren oder sehr erklärungsbedürftig waren, können **spannend visualisiert und erlebbar** gemacht werden. Wer ein innovatives Image transportieren möchte, sollte dafür auch innovative Technik einsetzen.

Positive Effekte innovativer Technik:

- **Aufmerksamkeit der (potenziellen) Kunden bekommen**
- **sich von den Mitbewerbern absetzen**
- **Botschaften publikumswirksam inszenieren**
- **Faszination und Begeisterung auslösen**
- **komplexe Sachverhalte kommunizieren**
- **Marken und Produkte erlebbar machen**
- **innovatives Image transportieren**

Das Konzept ist entscheidend

Bei all den technischen Möglichkeiten darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden. Die Technik ist ein Baustein des gesamten Events und nur dann sinnvoll, wenn sie **zielgerichtet eingesetzt** wird. Für ein stimmiges Konzept ist es notwendig, frühzeitig Experten für innovative Technologien in die Überlegungen mit einzubeziehen, auch wenn noch nicht fest steht, ob und welche Technik in Frage kommt. Der Entscheider muss nur soweit mit der Technik im Bilde sein, um mit dem Event aus dem Rahmen fallen zu können.

Wir dürfen sehr gespannt sein, welche Innovationen auf dem Gebiet der Live-Kommunikation in Zukunft zur Verfügung stehen werden. Es schadet nicht, immer mal wieder über den Tellerrand zu schauen. Die neue Generation von Eventtechnologien hat gerade erst begonnen.

Mit den mediaPolis-Kompetenzen erfolgreicher.
Ihr Ansprechpartner zum Thema „Innovative Eventtechnologien“



Autor: Sascha Müller
Konzeption und Durchführung von Veranstaltungstechnik für Messen, Präsentationen und Events. Projektrealisierung u. a. für Kunden wie Bilfinger Berger, Evonik, Fraunhofer Institut, Hochtief, IHK Nord Westfalen, Masterflex, Orica/Minova, RWE, Stölting, Trilux, Trimed Aluminium, TÜV Nord, WAZ ... Im Kompetenzverbund der mediaPolis sorgt er mit seinem Team neben der passenden Licht-, Ton- und Medientechnik für die Integration innovativer Eventtechnologien.